



## Ehrenamt, ja bitte!

Zwei Wege führen Jugendliche zu ehrenamtlichem Engagement bei katholischen Jugendverbänden. Einmal, wenn es Aktionen gibt, die junge Menschen bewegen, ob Fahrten, Theater oder das politische Filmprojekt „Mut zum Kreuz“, damit wird Interesse geweckt. Zweitens ist es das „klassische“ Hineinwachsen in ein Ehrenamt – etwa vom Ministrantendienst zum Gruppenleitungskurs, zu Gruppenstunden, Besuch von Diözesanversammlungen bis zum gewählten Ehrenamt.

Gleichgesinnte kommen zusammen, die Jugendlichen spüren, hier fühle ich mich wohl, und es ist Mitgestaltung möglich. Hier wird mir etwas zugetraut, meine Talente werden gesehen, ich bin als Person wichtig und richtig. Das Geniale bei kirchlichen Ehrenämtern ist, dass hier sehr unterschiedliche Menschen zusammenkommen, die jedoch den Glauben als gemeinsame Wertebasis haben. Das kann kein Sportverein!

### Unterstützung gefordert

Was ist wichtig, damit Jugendliche ehrenamtlich engagiert bleiben? Es muss weiterhin funktionierende Strukturen und Unterstützung durch Hauptamtliche geben –

unbesetzte Stellen und übermäßige Bürokratie sind dabei wenig hilfreich. Ehrenamtliche können und dürfen nicht „freischwebend“ agieren. Interessant ist, dass Ehrenamtliche sich gerne kirchliche Träger für ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) aussuchen. So sind einige „Verbandler/-innen“ und Ministrant/-innen unter den 103 Freiwilligen, die in Trägerschaft von BDKJ München und Freising und Caritas am 1. September 2022 ihr FSJ begannen.

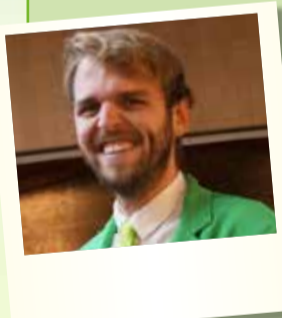
Meine persönlichen Highlights als Ehrenamtliche waren die großartige Film Premiere von „Mut zu Kreuz“, die Leitung von zwei hochkarätig besetzten Podiumsdiskussionen bei „München 2040“ und es freut mich immer, wenn der BDKJ in der Region München lösungsorientiert einspringen kann, zum Beispiel bei der abgelehnten Finanzierung von Jugendarbeit in einer Pfarrei.

Anni Eckardt ist seit 2016 im Stadt- und Regionalvorstand des BDKJ in der Region München. Sie begann als Ehrenamtliche nach der Firmung 2005 zunächst in der Pfarrjugend, später war sie in der KJG und gründete 2012 den BDKJ Feldmoching mit.



## Als Ehrenamtlicher im Vorstand

Marco Gnacy verabschiedet sich



**#jugendraum:** Marco, wie lange warst du dabei und wie war das als Ehrenamtlicher im Vorstand?

**Marco Gnacy:** Insgesamt fast zehn Jahre, zuerst im Vorstand des Kreisverbands Ebersberg und von 2019 bis 2022 als ehrenamtlicher BDKJ-Diözesanvorsitzender. Als Ehrenamtlicher ist man im Vorstandsteam den Hauptamtlichen gleichgestellt und hat überall Einblick.

**#jugendraum:** Was waren deine Aufgabengebiete?

**Marco Gnacy:** Nachhaltigkeit/Klimaschutz, Ecuador-Partnerschaft und ich war im Jugendkorbinian-Leitungsteam. Bei Jugendkorbi war es interessant und schade zugleich, wegen Corona jedes Jahr ein neues Konzept zu finden.

**#jugendraum:** Wenn du zurückblickst, was waren die „Highlights“?

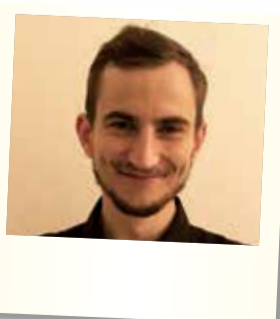
**Marco Gnacy:** Vor Corona der Ehrenamtstag im Bayerischen Landtag, bei dem ich mit zum Weißwurstessen mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner eingeladen war. Während der Corona-Lockdowns rückten die Verbände nah zusammen, wir entwickelten digitale Gottesdienste und Online-Treffen. Außerdem meine Teilnahme an der Jubiläums-Hauptversammlung des BDKJ-Bundesverbands, da war zu spüren, in welcher Tradition wir stehen.

**#jugendraum:** Was möchtest du deinem Nachfolger im Ehrenamt mitgeben?

**Marco Gnacy:** Arbeit und Ehrenamt sind nicht immer unter einen Hut zu bringen, übernehm dich nicht und sprich Belastungen im Vorstand an. Suche dir Aufgabengebiete, für die du wirklich „brennst“. Du kannst etwas verändern! Übrigens bleibe ich weiterhin im BDKJ-Bundesausschuss Klimaneutralität aktiv.

## Neuer ehrenamtlicher BDKJ-Diözesanvorsitzender Matthias Stifinger im Vorstand

Zum neuen ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden wurde Matthias Stifinger (24) gewählt. Er ergänzt nun den hauptamtlichen BDKJ-Vorstand, dem Richard Greul (Präses), Jana Wulf und Alexander Klug angehören. Als seine Themen nannte Stifinger unter anderem die Durchführung der 72-Stunden-Aktion 2024 und die Umsetzung der Klimaneutralität des BDKJ bis 2030.



## Herbst-DV BDKJ München und Freising Prävention und Schutzkonzepte

Bei der BDKJ-Herbst-Diözesanversammlung am 15. und 16. Oktober 2022 verdeutlichte Fachreferentin Monika Godfroy den rund 50 Delegierten im Studienteil Prävention und Schutzkonzepte: „Das beste Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt bleibt ein Stück Papier, wenn es nicht zu umsetzbaren Schutzmaßnahmen und -prozessen führt.“ Aktuelle Beschlüsse des BDKJ betrafen unter anderem die Verwendung gendersensibler Sprache sowie eine erweiterte neue Ausrichtung des bisherigen Arbeitskreises Kirche und Homosexualität (AK KuH) zum Arbeitskreis Queer (AK Q). Die nächste BDKJ-Diözesanversammlung ist am 4. bis 5. März 2023 auf Burg Schwanneck in Pullach im Isartal.